Rat der Stadt Haan
Haupt- und Finanzausschuss

TOP – Anfragen, öffentlich

Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion WLH vom 07.03.2021

1. Wie sieht die Bewertung der angedachten "Stadtmöblierung-Bank" unter Klimaschutzgesichtspunkten aus?
2. Welche Alternativen gibt es, wurden vorgestellt anstatt der massiven Tropenholzbank?
3. Wie sieht die Abwägung der Alternativen unter allen Kriterien der Nachhaltigkeit und Funktionalität / Ermöglichung der Teilhabe von Menschen mit Gehbehinderung aus?

Stellungnahme der Verwaltung:

Kommentierung u.a. durch:
Herr Dr. habil. Gerald Koch (Wissenschaftlicher Direktor)

Leiter des Arbeitsbereiches Qualität von Holz und Holzprodukten
Kurator der Wissenschaftlichen Holzsammlung
Thünen-Institut für Holzforschung
Thünen Institute of Wood Research
Leuschnerstr. 91
21031 Hamburg (Germany)
Tel: +49 40 73962-410
Fax: +49 40 73962-499
Mail: gerald.koch@thuenen.de
Web: www.thuenen.de / www.thuenen.de/holzherkuenfte

Anmerkungen kursiv IB Kraftraum / Amt 70, Jens Gabe

Frage (1) Wie sieht die Bewertung der angedachten "Stadtmöblierung-Bank" unter Klimaschutzgesichtspunkten aus?

Die Verwendung von Hölzern/Holzprodukten leistet insgesamt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, da es sich um einen natürlich nachwachsenden Rohstoffhandelt, der CO2 speichert und sich Recyclen lässt.
Weiterhin kann -durch Prüfungen- sichergestellt werden, dass die Hölzer aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und legalen Herkünften stammen (siehe auch folgende Frage).
(Anmerkung Stadt Haan, Jens Gabe Amt 70 - Bei der aufgestellten Musterbank in der Fußgängerzone Haan handelt es sich um eine Bank mit FSC zertifiziertem Hartholz „Holzart Sapeli Mahagoni“, Oberfläche: „Natur“.)

Frage (2) Wie ist eine Beurteilung des Themas FSC Zertifikat mit dem Hintergrund der Kritik Internet zu sehen?

Für die Beschaffung von Holzprodukten im öffentlichen Bereich ist die Vorlage eines Zertifikats (FSC/ PEFC Nachhaltigkeit) insgesamt erforderlich (gemäß den Beschaffungsregeln), wobei für tropische Hölzer fast ausschließlich (nur) FSC-Zertifikate bereitgestellt werden können.

Auch wenn es vereinzelt Kritik gibt, bieten die Systeme den "einzigen" Nachweis einer Beschaffung gemäß den Anforderungen einer nachhaltigen Bewirtschaftung und sind i.d.R. vertrauenswürdig.

Weiterhin unterliegen Holzimporte in die EU seit 2013 der Europäischen Holzhandelsverordnung (EUTR), die die Legalität der Hölzer und Holzprodukte gesetzlich überprüft.

In Deutschland erfolgen seitdem strenge / regelmäßige Kontrollen (auf der Grundlage des Holzhandelssicherungsgesetz, HolzSiG), so dass auch die Legalität (Art und Herkunft) von z.B. tropischen Hölzern überprüft bzw. sicher nachgewiesen werden kann.

Frage (3) Welche Alternativen gibt es, wurden vorgestellt anstatt der massiven Tropenholzbank?

Unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Holzeigenschaften (v.a. natürliche Dauerhaftigkeit, Dimensionsstabilität und mechanische Eigenschaften) kommen nur wenige heimische Hölzer wie Weißeiche, Robinie, Edelkastanie und Lärche als "Alternative" in Frage, die aber im Einzelfall Einschränkungen in Bezug auf ihre Gebrauchseigenschaften, z.B. Gefahr von Rissbildungen und Auswaschungen bei Weißeiche und Robinie oder Abschilferungen bei Lärche zeigen.

Das Holz der Edelkastanie lässt sich in den erforderlichen Dimensionen nur sehr schwierig (wenn überhaupt) beschaffen.

Als "Alternativen" können auch modifizierte Hölzer wie z.B. Thermo-Esche oder Kebony-Fichte in Frage kommen, wobei auch hier besondere Anforderungen an die Gebrauchseigenschaftenwie z.B. die hohe Sprödigkeit der Thermo-Esche berücksichtigt bzw. überprüft werden müssten.

Weiterhin ist von höheren Kosten in Bezug auf die Beschaffung der modifizierten Hölzer auszugehen.

Frage (4) Wie sieht die Abwägung der Alternativen unter allen Kriterien der Nachhaltigkeit und Funktionalität aus?

Es ist davon auszugehen (bzw. nach den Beschaffungsregeln der Kommunen/Bund gefordert), dass "Alle" in Frage kommenden Hölzer/Holzprodukte (heimisch und/oder tropisch) aus nachhaltiger Bewirtschaftung -mit den erforderlichen Zertifikaten- beschafft werden können und zudem den Legalitätskontrollen nach der Holzhandelsverordnung oder EUTR – Abkürzung von englisch European Timber Regulation unterliegen.

In Bezug auf die Funktionalität müssen die Holz- und Gebrauchseigenschaften der individuellen Hölzer / Holzprodukte genau geprüft bzw. verglichen werden, wobei für die Bänke besondere Anforderungen an eine hohe natürliche Dauerhaftigkeit, Dimensionsstabilität mit geringer Neigung zu Rissbildungen und Verwerfungen sowie geringe Auswaschungen von Holzinhaltsstoffen bestehen.

Die Auswahl der Hölzer sollte nach Abwägung dieser Kriterien -auch unter Berücksichtigung von zu erwartenden Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen- erfolgen.

Hinweis: Im Vergleich zu den aufgeführten heimischen Hölzern Weißeiche und Robinie wird z.B. die Holzart Sapeli durch eine geringere Neigung zu Rissbildungen (gutes Stehvermögen) und Auswaschungen von Holzinhaltsstoffen charakterisiert, wobei aber auch das Vorkommen von Wechseldrehwuchs bei der Holzsortierung / Auswahl von Sapeli berücksichtigt werden sollte.

Frage (5) Wie sieht die Einschätzung der Ermöglichung der Teilhabe von Menschen mit Gehbehinderung aus?

(Anmerkung Stadt Haan, Jens Gabe Amt 70 - Grundsätzlich ist hier der aktualisierte Anforderungskatalog mit dem Seniorenbeirat und dem Behindertenbeirat für die weiteren Schritte zu definieren. Bezüglich der Nutzung der Bank für Personen mit einer motorischen Geheinschränkung ist diese Bank wie unten aufgeführt ausgebildet.)

Rückmeldung IB Kraftraum: „Durch die moderate Sitzhöhe von 470 mm, der abgewinkelten Rückenlehne und der lang gezogenen Armlehne wird älteren Menschen das Hinsetzen und Aufstehen erleichtert. Die abgewinkelte Rückenlehne sorgt für eine optimale Unterstützung im Rückenbereich. Die Bank ist daher seniorengerecht und für alle Altersgruppen geeignet.“

(Anmerkung Stadt Haan, Jens Gabe Amt 70 - Die Teilhabe von Menschen mit einer Gehbehinderung (Beispiele Rollstuhl, Rollator) wird von manchen Herstellern mit der Lösung einer „Aussparung“ in der Bank angeboten. Diese „Aussparung“ ist derzeit nicht in der „Stadtbank Haan“ vorgesehen. Alternativen zu der jetzt vorgestellten Musterbank bedingen eine grundsätzliche Diskussion über Inhalte des Gestaltungsleitfadens der Innenstadt Haan, da in der Kausalität der Formensprache auch die Materialität (Holzart und Massivität) einfließt. Die Zusammenhänge der Formensprache („Rautenform anlehnend an bergische Fassaden“) wurde in der Arbeitsgruppe Politik vorgestellt.“

Frage (6) Wie sieht der Vergleich zu Kosten und die Reinigungsintensität zu anderen Materialien so z.B. WPC, deutsche Harthölzer etc. aus?

Rückmeldung IB Kraftraum: „Die Hölzer —ob Kebony Clear oder FSC-zertifizierte Hölzer — benötigen außer der normalen Reinigung mit Wasser und Bürste keine weitere Pflege. Andere Produkte müssen nachgeölt oder regelmäßig Oberflächen nachbehandelt werden und haben dadurch entsprechende Folgekosten.“